

6000 KILOMETER FÜR DEN SIEBENSCHLÄFER

Mit dem Lauf vom 13. September in Winterthur ging der letzte der diesjährigen Sponsorenläufe des WWF Zürich erfolgreich über die Bühne. In Zürich, Meilen und Winterthur wurde unermüdlich für den Siebenschläfer gerannt und geschwitzt.

Insgesamt 430 Schülerinnen und Schüler sowie 143 Erwachsene gaben 2013 Vollgas für den Siebenschläfer und seinen Lebensraum. Gemeinsam legten sie über 6000 Kilometer zurück. Im Irchelpark in Zürich absolvierte eine 5.-Klässlerin mit gut 20 Kilometern einen Halbmarathon, und ein Fünfjähriger legte stolze 11,8 Kilometer zurück. Eine starke Leistung, die zeigt, dass Sport in Verbindung mit einer guten Sache zu Höchstleistungen animiert.

So vielfältig wie die Läuferinnen und Läufer sind auch ihre Motivationen für die Teilnahme. Für die Lehr-



personen steht vor allem der Lerneffekt im Vordergrund: «Ich finde es sehr wichtig, dass die Kinder lernen, etwas für die Allgemeinheit zu tun und Verantwortung für die Umwelt zu

übernehmen», sagt die Lehrerin einer 4./5. Klasse aus der Gemeinde Gossau. Die Schülerinnen und Schüler hatten grossen Spass. Ihre Motivation fürs Rennen zugunsten des Siebenschläfers war riesig, wenn auch teilweise aus anderen Beweggründen. So erklärte eine 4.-Klässlerin aus Meilen: «Ich würde am liebsten nochmals zwei Stunden rennen, denn nachher haben wir Mathe und Englisch.» Laufen für die Umwelt macht da natürlich viel mehr Spass.

Annette Wallimann

2014: LAUFEN FÜR DEN PINGUIN

Der nächste Sponsorenlauf ist dem Pinguin und seinem Lebensraum gewidmet. Seien auch Sie als Klasse, Team, Firma, Familie, Einzelläuferin oder Einzelläufer dabei!

Dienstag, 3. Juni 2014,
Sportanlage Universität
Irchel, Zürich

Donnerstag,
11. September 2014,
Sportanlage Allmend,
Meilen (nur für Schulen)

Freitag,
12. September 2014,
Sportanlage Rennweg,
Winterthur
(nur für Schulen)



FRITZ POLKING / WWF-CANON

Alle Informationen zu den Sponsorenläufen finden Sie unter
www.wwf-zh.ch/sponsorenlauf

GRÜNER

PLANET

Tösstalstrasse 10
8400 Winterthur
Tel. 052 213 58 88

Öffnungszeiten Di - Fr 10 - 12, 14 - 18.30, Sa 10.00 - 16.00

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie 10% auf unser ganzes Sortiment. Gültig bis 31.12.13, nicht kumulierbar.

Solaruhr Edelstahl aus Schweizer Produktion. Damen- oder Herrenmodell **239.-**

Plüschtiere in der bekannten WWF-Qualität, z.B. Orang Utan mit Jungem **59.90**

Bunte Velo-Taschen mit integrierten Gepäckträgerhaken, zum Einkaufen oder für den Stadtbummel, z.B. Handtasche **75.-**

WWF Geschenke

NATURSCHUTZ KONKRET

Das Projekt «Lebensraum Kulturlandschaft Burghölzli» ist erfolgreich in die Umsetzungsphase gestartet. Erste Massnahmen zeigen bereits Wirkung.

Mit diesem Projekt will die Regionalgruppe des WWF Zürich den wertvollen Naturraum um den Burghölzlihügel erhalten und fördern. Dazu erarbeitete das Projektteam zusammen mit externen Fachleuten einen Katalog mit über 100 Aufwertungsmassnahmen, von der Erhaltung des seltenen Kleinblütigen Fingerkrauts in einem Privatgarten bis zur gross angelegten Gewässeraufwertung zur Förderung des Feuersalamanders. Die Vielfalt der Massnahmen überstieg die Kapazitäten der Projektleitung. Deshalb wurde eine Koordinationsstelle geschaffen, die der Vogelexperte Jonas Landolt übernommen hat.

Bei der Umsetzung der Massnahmen sind erste Erfolge zu verzeichnen. Mit unseren Anliegen und Lösungsvorschlägen zur Förderung der Stadtnatur sind wir vielerorts auf offene Ohren gestossen. An Treffen mit Grün Stadt Zürich, der Naturschutzgruppe des Quartierhofs Weinegg, dem regionalen Winzer und weiteren Akteuren konnten bereits viele der Massnahmen

Sie finden eine Dokumentation der umgesetzten Massnahmen unter:
www.wwf-zh.ch/burghoelzli



DANIEL HEPENSTRICK

Kleine Massnahme mit grossem Effekt: Ein stehen gelassener Wiesenstreifen entlang einer Hecke dient als Rückzugsgebiet für Kleinsäuger und Insekten.

zur Erhaltung der Artenvielfalt eingefädelt werden. In Zusammenarbeit mit Grün Stadt Zürich wurde der Aussenbereich des Quartiertreffs Hirslanden naturnah aufgewertet. Im Quartierhof Weinegg haben WWF-Mitglieder eine Holzbeige als Kleintierlebensraum geschaffen, und nach der Mahd der Wiesen blieb ein ökologisch wertvoller Krautsaum stehen. Auch konnten

wir eine Sensegruppe initiieren, die ökologisch wertvolle Wiesen bewirtschaftet.

Christine Dobler Gross und
Daniel Hepenstrick
(Co-Projektleitung Lebensraum
Kulturlandschaft Burghölzli)



Eine Nisthilfe unter dem Weihnachtsbaum?

Mit dem Kauf einer Qualitäts-Wildbienen-Nisthilfe aus regionaler Produktion unterstützen Sie das Projekt «Lebensraum Kulturlandschaft Burghölzli» und die Wildbienen vor Ihrer Haustüre. Bestellung auf www.wwf-zh.ch

Zum Beispiel: Modell Hylaeus
H: 24 cm, B: 12 cm, T: 12cm; Fr. 22.-, Versand: + Fr. 12.-